

Sie können das Buch auf der Webseite des DDA e.V. unter „Publikationen > Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel“ zum Preis von 49,95 € bestellen.
ISBN: 978-3-9819703-3-3.



Bitte beachten! Einige Fachbehörden und -verbände bieten ihren ADEBAR-Kartierer*innen und den Mitarbeiter*innen am Vogelmonitoring kostenfreie Exemplare als Dankeschön für ihr ehrenamtliches Engagement an. Falls Sie zu diesen Zielgruppen gehören, kann sich eine Rückfrage im Bundesland lohnen!

Inga Tigges (DDA)

Ankündigungen und Aufrufe

Ausstellung über Oskar, Magdalena und Katharina Heinroth in der Staatsbibliothek zu Berlin 2025

Vom 13. Juni bis 14. September 2025 wird in der Staatsbibliothek zu Berlin (Unter den Linden 8, 10117 Berlin) in den Räumen des Stabi Kulturwerks die Ausstellung „Die Vogel-WG. Die Heinroths, ihre 1.000 Vögel und die Anfänge der Verhaltensforschung“ gezeigt. Darin werden die Heinroths als frühe Verhaltensforscher gewürdigt. Oskar Heinroth war u. a. der DOG-Präsident mit der längsten Amtsdauer. Eine Fülle an historischen

Photographien der von den Heinroths handaufgezogenen Vögel, Originalmaterialien, Zeichnungen, Tagebücher und weitere Schriftquellen werden vorgestellt. Historische Ton- und neuere Filmaufnahmen sowie zahlreiche Vogelpräparate aus der Aufzuchtarbeit sollen die Forschungsatmosphäre im privaten Haushalt der frühen Verhaltensforscher wiedergeben. Der größere Teil der Exponate stammt aus dem Nachlass der Familie.

Karl Schulze-Hagen

Gemeinsam gelingt die Bewahrung und Vollendung der Rettung eines der wichtigsten Standorte der ornithologischen Wissenschaftsgeschichte in Europa – Aufruf zur Hilfe

BREHMS-WELT – Tiere und Menschen, die ehemalige Brehm-Gedenkstätte in Renthendorf in Ostthüringen

Christian Ludwig Brehm (1787–1864), der „Vogelpfarrer“ aus Renthendorf, war dort 51 Jahre Pfarrer, einer der Urväter der Ornithologie, Schöpfer einer legendären, noch physisch existierenden Vogelsammlung, Gründer der ersten ornithologischen Fachzeitschrift ORNIS, Verfasser von vielen Publikationen, u. a. zu taxonomischen Fragen und Vater von Alfred Brehm.

Nach vielen Jahren des Verfalls der Brehm-Gedenkstätte und ihrer Schließung, gelang es einer Gruppe BREHM-Enthusiasten in neun Jahren 1,8 Mill. € deutschlandweit zu sammeln, das Haus statisch zu sichern, in den Glanz der Bauzeit zu versetzen und mit neuem Konzept als „BREHMS-WELT – Tiere und Menschen“ das „gegenwärtig wohl modernste Museum Thüringens“ (Reiseführer) zu eröffnen. Daraufhin finanzierten Bund und Land für 2,3 Mill. € einen gläsernen Anbau, der dieses Museum zu einem nach den internationalen ICOM-Regeln zertifizierten Standort erhebt.

Die Vollendung des BREHM-Ensembles besteht jetzt in der Möglichkeit, mit Unterstützung der evangelischen Kirche, das Pfarrhaus durch die BREHM-Stiftung zu erwerben und grundhaft zu sanieren. Für den Ankauf und den Betrieb wird ein hoher fünfstelliger



Das Pfarrhaus in Renthendorf, Wiege der modernen Ornithologie und 51 Jahre Wohn- und Arbeitsort Christian Ludwig Brehms soll angekauft, als Erinnerungsort saniert, das Erbe CLBs bewahren und in das BREHM-Ensemble eingegliedert werden.
(Bildrechte: BREHMS- WELT).

Betrag notwendig, den die Stiftung nicht aufbringen kann. Nach dem Erwerb sind dann für die Generalsanierung bereits Mittel in Aussicht gestellt.

Deshalb bitten wir alle Mitglieder der DOG sehr herzlich um eine Spende bzw. Zustiftung, damit diese einmalige Möglichkeit zur Rettung des Erbes dieses großen Ornithologen, Ihres ehemaligen Vorstandsmitglieds, nicht ungenutzt verstreicht. Kontoverbindung:

Kontoinhaber: Alfred Edmund und Christian Ludwig Brehm-Stiftung

Bank: Sparkasse Jena Saale Holzland

IBAN: DE 13 8305 3030 0018 0479 04

Verwendungszweck: „Brehms Pfarrhaus“

Eine steuerlich wirksame Spendenbescheinigung und ein Stifterbrief werden gern ausgefertigt, ebenso erfolgt auf Wunsch ein Eintrag in das Stifterverzeichnis.

Es grüßt Ihr dankbarer Prof. Dr. Jochen Süß

Leiter Brehms Welt – Tiere und Menschen

Vorstandsvorsitzender der A.E. u. C. L. Brehm-Stiftung

jochen.suess@brehms-welt.de

036426 22233

www.brehms-welt.de



Wettstreit der Vogelbeobachtung! Birdrace am 3. Mai 2025

Einen Tag mit Freund*innen in der Natur verbringen, die Vogelwelt der eigenen Umgebung besser kennenlernen und dabei Spenden für einen guten Zweck sammeln: Diese einzigartige Kombination gibt es nur beim Birdrace des „Dachverbands Deutscher Avifaunisten“ (DDA), dem Tag der Vogelartenvielfalt.

Am Samstag, den 3. Mai, ist es wieder so weit: Hunderte von Teams versuchen deutschlandweit und an nur einem Tag möglichst viele Vogelarten zu entdecken. Innerhalb von 24 Stunden gilt es in einem vorher festgelegten Gebiet (Landkreis, kreisfreie Stadt etc.) mit bis zu fünf Mitgliedern und mit Fernglas, Regenjacke und ordentlich Proviant ausgerüstet, von der Amsel bis zum Zwergtaucher keine Vogelart zu verpassen.

Mit dem seit mehr als 20 Jahren stattfindenden Wettstreit der Vogelbeobachter*innen möchte der DDA auf die bedrohte Vielfalt der heimischen Vogelwelt aufmerksam machen. Der Spaß am Wettbewerb wird deshalb mit dem Aufruf kombiniert, Spenden für ein Projekt im Artenschutz zu sammeln. Die Teams werden ermutigt, das Birdrace wie einen „Spendenlauf“ anzugehen und bei Unternehmen, Freunden oder Familie dafür zu werben, einen bestimmten Betrag pro entdeckte Art oder pauschal für das Team zu spenden. Die Spenden kommen dieses Jahr dem ADEBAR-Projekt und dem Ziel zugute, nach fast 20 Jahren einen neuen „Atlas Deutscher Brutvogelarten“ zu erstellen und herauszugeben. Tipps für die Ansprache von Spender*innen und mehr Informationen zum Spendenzweck ADEBAR gibt es auf der Birdrace-Webseite (birdrace.dda-web.de).

Die Regeln des Birdrace sind einfach: Alle in Deutschland frei fliegende Vogelarten dürfen gezählt werden. Als „gezählt“ gilt dabei jeder Vogel, der von der Mehrzahl der Teammitglieder gesehen oder gehört und sicher bestimmt wurde. Ferngläser, Spektive und andere optische Hilfsmittel sind erlaubt, Klangattrappen und Lockmittel hingegen nicht.



Foto: Swantje Furtak

Obwohl das Birdrace offiziell ein Wettstreit ist, gehören ein origineller Team-Name, kreative Fotoshootings und entspannte Kaffeepausen ebenso dazu wie der „sportliche“ Ehrgeiz. Im Vordergrund stehen der Spaß an Vogelbeobachtungen, die Freude, gemeinsam Zeit in der Natur zu verbringen, und die Motivation, sich für die Artenvielfalt zu engagieren. Als zusätzliches Highlight werden unter allen Teilnehmer*innen attraktive Preise vom Fernglas bis zur Fahrradtasche verlost.

Um regionale Standortfaktoren auszubalancieren oder um ein nachhaltiges „Birdracen“ zu belohnen, gibt es Sonderwertungen. Damit binnenländische Teams eine gleiche Chance auf einen Titel haben, gibt es die Kategorie „Singvögel“. Eine weitere Extrawertung gibt es für Teilnehmer*innen, die ausschließlich umweltfreundlich unterwegs sind, also ohne Auto antreten.

Dieses Jahr findet das Birdrace, der Tag der Vogelartenvielfalt, am 3. Mai 2025 statt. Die Anmeldung für das diesjährige Birdrace ist ab Anfang April unter <https://birdrace.dda-web.de> möglich. Dort finden sich neben zusätzlichen Informationen, der Artenliste und den genauen Regeln auch viele bunte Eindrücke aus den letzten wilden Birdrace-Jahren.



Das Team des DDA wünscht gutes Wetter, viele spannende Beobachtungen und vielleicht sogar die ein oder andere Seltenheit!

Inga Tigges (DDA)

Historische Bestandserfassungen – alte Revierkartierungen und Freiwillige für aktuelle Kartierungen gesucht

Dank des standardisierten Vogelmonitorings wissen wir ziemlich genau, wie sich unsere Vogelbestände in den letzten 35 Jahren entwickelt haben. Aber was war vor 1990? Um Antworten auf diese Frage zu geben, startet das neue Verbundprojekt „Historische Bestandserfassungen“ der Abteilung Naturschutzbiologie der Universität Göttingen und des „Dachverbands Deutscher Avifaunisten e. V.“ (DDA). Das Projektziel: historische Daten digitalisieren, auswerten und die damaligen Kartierungen heute wiederholen.

Machen Sie mit und senden Sie historische Kartierungen ein oder melden Sie sich für Wiederholungskartierungen an! Auf unserer [Mitmachbörse](https://www.dda-web.de/monitoring/historische-daten/programm) können Sie sich einen Überblick verschaffen, welche Gebiete bereits verfügbar sind. Alle wichtigen Informationen zum Erfassungsprogramm finden sich auf unserer Webseite:
<https://www.dda-web.de/monitoring/historische-daten/programm>.

Jakob Katzenberger (DDA)

Korrigenda

In Heft 4 des Jahrganges 62 (2024) fehlte in Abb. 1 auf Seite 348 im Beitrag „Reduziert UV-Folie wirklich das Risiko von Vogel-Glas-Kollisionen? Kritische Anmerkungen zu Methode und Datenanalyse einer Vorher-Nachher Studie“ von Martin Rössler und Pius Korner ein kleines Dreieck, das zum Verständnis der Abbildung wichtig gewesen wäre. Wir zeigen hier nachfolgend die Abbildung samt Unterschrift und dem Dreieck in beabsichtigter Form. In der Online-Version des Heftes ist die Korrektur bereits erfolgt. Wir bitten um Entschuldigung.

Die Redaktion

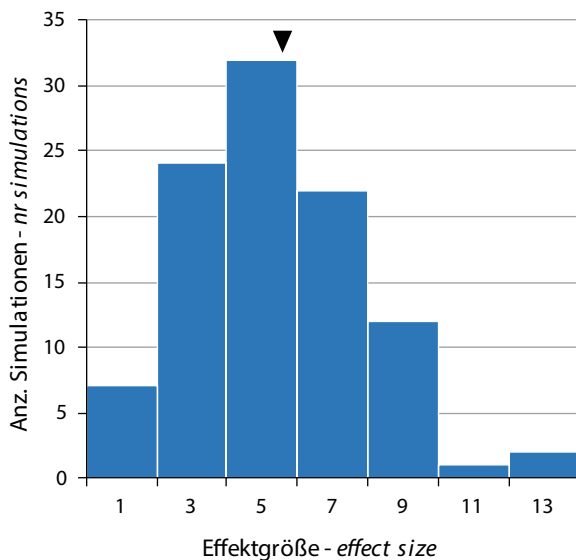


Abbildung 1: Beobachtete Interaktionseffekte, welche allein aufgrund der nicht-zufälligen Zuordnung der Häuschen zu der Versuchsgruppe entstehen, basierend auf 100 Simulationen, bei denen der Folieneffekt aufgehoben wurde. Das Dreieck zeigt den Interaktionswert, welcher von Zysk-Gorczyńska & Żmihorski (2023) der UV-Folie zugeschrieben wurde. - *Observed interaction effects that arise solely due to the non-random assignment of the houses to the experimental group, based on 100 simulations in which the foil effect was removed. The triangle shows the interaction value attributed to the UV film by Zysk-Gorczyńska & Żmihorski (2023).*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 2025

Band/Volume: [63_2025](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Ankündigungen und Aufrufe 78-80](#)